

Lanussburg, den 27.
 des Monats August 1896.

deggipon

Lieber Pappa!

Vor allem meine herzlichsten Dank
 für die reichliche Vermählung des
 jungen. Ich habe lange Stunden so
 schönen Weihnachtsbesen anfallen mit
 das Leben beruht mir einen
 immer größer werdenden Genuss,
 so wie ich hier bin. Aufrecht,
 die haben das innigste Wissen meiner
 Lieder so auch, was ich nicht
 und richtig geschildert, als ob die
 nimmer das gemacht, sei so in

Gedanken & Empfindungen rings,
lebt, daß Sie ein warmes Bild
des Herzes kennen in jeder jungen
Idealen Lebendigkeit & jenen
liebendwürdigen Thesen geschaffen
haben. Haben Sie dafür Dank
und die vollste Anerkennung!

Ich wünsche immer wieder zu den
Gestirnen und lese immer wieder,
ist es mir auf all' Stunden so lieb,
festig vor mir.

Gefühllos haben Sie mit Köpfen &
den Kindern einen schönen Brief,
erst abend vorläßt in Gesinnung
& haben sich die Ahnen der
dieser & des bunte Larmes zu.

freund. Ich habe die Freitage
ziemlich still in Besuche der Familie
verlebt, waren am den Freitage
in London, da das Wetter ziem-
lich günstig war. Gute, daß Sie
so weit sind, und die Alvinen
und so freund schreiben. Ist wohl
Georg nach Wien gekommen?
Ich will ihm noch nach ein paar
Worten nach Liebenau schreiben,
wenn er nicht dort ist, kann
mein Brief zu liegen bleiben.
Die paar Besuche haben mir
nicht gut getan und gehen ich mit
frischen Kräften in meine Taten
wieder an die Arbeit.
Und somit müßte ich Ihnen es

Kyffin mir gütlich meine Sommer,
das Jahr, vor allem Gefühls
und bleibe mit vielen Grüssen
von Santa Lucia & mir von
Kyffin & die

Von Anna Santa
Lucia Schreiber